



Equilibrium B118 – Echo
Hellkoralle / Hellviolett
geboren am 14. Mai 2020, 12:00 Uhr

Unterstützung beim Finden der eigenen Weisheit in uns – hilft das Gold in uns zu finden und uns selbst zu lieben • lässt uns Ängste loslassen • verarbeiten von unerwideter Liebe • befreit uns von Selbstverurteilungen und fördert das Mitgefühl für uns selbst, füreinander und für das Wesen der Erde • bewusster Beziehung zu uns selbst • klärt kollektive Ängste • Besinnung auf den «gesunden Menschenverstand» und Erinnerung an die innere Weisheit • Stärkt das Bewusstsein, dass Fürsorge, Wärme, Mitgefühl und Liebe Angst vertreiben können • Lässt uns weniger geschürte Ängste nachplappern und dafür mehr in die eigene Weisheit vertrauen • Ausgleich für das Solarplexus-Chakra

Erste Gedanken von Mike Booth: Als Folge dieser turbulenten, unsicheren Zeit kann uns die Ankunft von Echo dabei begleiten, das Gold in uns zu finden, uns selbst zu lieben und die Angst loszulassen.

Wenn wir in das Hellkoralle hineinschauen, denken wir sofort an unerwiderte Liebe und die Geschichte von Narziss. Narziss, bekannt dafür, sich in sein eigenes Spiegelbild zu verlieben, war das Objekt der Begierde einer Bergnymphe namens Echo. Narziss ging auf die Jagd und als er sich verirrt und allein fühlte, rief er nach seinen Freunden: „Wo seid ihr?“ Nachdem Echo ihm in den Wald gefolgt war, sah sie ihre Gelegenheit, sich ihm zu nähern, doch sie konnte nur seine Worte wiederholen. Zum Äussersten entschlossen rannte Echo zu Narziss und warf sich auf ihn, nur um festzustellen, dass

ihre Avancen abgelehnt und ihre Liebe nicht erwidert wurde.

Viele Jahre zuvor hatte Hera, die Frau des Zeus, Echos Stimme geraubt, ihre Fähigkeit, klar zu sprechen, weil sie auf die Besuche ihres Mannes in den Bergen und die dort lebenden Nymphen eifersüchtig war. Um Heras Erbeutung und ihre eifersüchtige Wut zu vermeiden, forderte Zeus Echo auf, seine Frau mit ihrer goldenen Zunge aufzuhalten. Als Hera erkannte, was Echo getan hatte, stahl sie ihre Stimme und verwünschte Echo, nur das Wiederholen zu können, was sie hörte. Mit ihren Handlungen hatte Hera Echos Fähigkeit vereitelt, später ihre Liebe zu Narziss zum Ausdruck zu bringen.

Pan, der es gewohnt war, sich gegenüber den Nymphen oder Göttinnen der Zeit zu behaupten, verliebte sich sehr in Echo. Doch Echo empfand nicht das Gleiche, und so sollte Pans Liebe auch nicht erwidert werden. Pan war so wütend über ihre Ablehnung, dass er seine Hirten anwies, Echo in Stücke zu reissen.

Gaia, die Erdmutter, die Zeuge von allem gewesen war, wusste alles, was mit Hera und Narziss passiert war und was mit Echos Mord auf Pans Geheiss gipfelte, hatte viel Mitgefühl mit Echo. Gaia beschloss, Echo und ihrer goldenen Stimme in ihrem gesamten eigenen Wesen zu gedenken. Sie liess ein kleines Stück von ihr in jeder Ecke der Erde, im Wind, in den Bäumen, und sogar in dunklen, kalten Höhlen. Wo immer wir also ein Echo hören, werden wir an Gaias Mitgefühl für Echo erinnert und an das Mitgefühl, das wir füreinander und das Wesen der Erde haben sollten.

Wenn wir über diese Geschichte von Echo und die unerwiderte Liebe des Hellkoralles nachdenken und es auf unsere eigene Situation anwenden und uns darüber Gedanken machen, wann unsere Liebe am meisten unerwidert bleibt, sehen wir möglicherweise, dass das oft in uns selbst vorhanden ist. Es fällt uns so schwer, uns selbst zu lieben, weil wir uns selbst so sehr verurteilen. Indem wir diese unerwiderte Liebe bewusster machen, mehr Mitgefühl für uns selbst zeigen und das Urteil über uns selbst aufheben, werden wir möglicherweise in der Beziehung zu uns selbst bewusster. Verurteilung geschieht allzu leicht, es kommt allzu häufig vor und bei diesem Urteil leugnen wir, dass so viel von uns selbst aufgesplittert wird.

Ich habe das Gefühl, dass es bei Echo eine Synchronizität und eine Vertiefung des Prozesses gibt, der mit Pan begann. Mit Pan fanden wir eine Ermächtigung als Geist in der Natur. Jetzt hat Pan einen anderen Aspekt, was wir in dieser Flasche sehen, und die Aufsplitterung von Echo ist das Potenzial der Auflösung, das über die unerwiderte Liebe hinausgeht.

Die Auflösung zeigt sich auf so vielen Ebenen: Das Hellviolett war schon immer eine tiefe Transmutationsebene. Diese Transmutation ist mit dem Meister St. Germain verbunden, aber es ist auch eine Transmutation auf zellulärer Ebene. Diese Situation, mit der die Menschheit konfrontiert ist, hat eine trügerische Eigenschaft mitsamt ihrer eigenen Realität aufgrund der Angst, die um etwas erzeugt wurde, das dem Hellviolett entgegengesetzt ist – das Hellgelb. Diese Angst hat sich in ihrer intensiven Form fast wie eine Pest auf der ganzen Welt verbreitet. Sie ist zu einem globalen Phänomen geworden, weil Massenmedien und soziale Medien, all die unterschiedlichen Ideen und Meinungen, die durch all diese Medien verbreitet wurden, mit all den unterschiedlichen Ansichten, die damit einhergingen, die Angst verstärkten. Die kollektive Angst hat fast alle berührt und das Hellviolett, dem Hellgelben entgegengesetzt, bietet das Gegenmittel.

In dieser Kombination, der 119. Equilibriumflasche, werden wir auch sehr deutlich daran erinnert, wie wichtig es ist, zum Stern in uns zu gelangen. Jeder von uns hat eine Blaupause in sich, eine Blaupause, in der es sehr darum geht, warum wir gekommen sind, wofür wir sind und wie wir es zu tun haben, was wir tun sollen. Echo ist am 14. Mai 2020 angekommen und wenn wir die Zahl 14 als Ganzes zusammenbringen, bekommen wir die 5. Mit dieser 5 und dem Mai selbst als 5 haben wir 10, zwei 10er, 20, es ist eine weitere 4, eine 2/20. 10/4 – doppelt 14, Klar/Gold, was es wirklich zu einer Flasche macht, um uns daran zu erinnern, unseren Stern bewusst zu machen, das Gold in uns bewusst zu machen. Ein Teil der Geschichte von Echo und was Hera dazu brachte, Echos Stimme zu rauben und die Nymphe mit der goldenen Zunge auf die Wiederholung der Worte anderer einzuschränken, hatte damit zu tun, dass Echo aus dem Gold im Innern sprach und wie das Zeus angezogen und sie zu etwas seiner Muse (Quelle seiner Inspirationen) gemacht hat. Dieses Gold ist etwas, das in Bezug auf die Geburt dieser Flasche sehr wichtig ist, nicht in den Farben erkennbar, aber sicherlich etwas, das durch die Numerologie erkennbar ist.

Die Hellkoralle über Hellviolett ist eine Umkehrung von Sandalphon, und ist in sich selbst wie ein Echo von etwas, das vorangegangen ist. Die Equilibriumflasche 98 erinnert an Margaret, Vicky's Partnerin, und wie sie durch ihre Demut und Unterstützung so viel dazu beitragen konnte, dass Aura-Soma in der Welt existiert und zu dem wird, was es heute ist. Ich denke immer daran, dass ich sieben Jahre bei Vicky war und Margaret sieben Jahre nach Vicky's Tod lebte. Auf diese Weise hatte ich sieben Jahre lang Vicky's Unterstützung und diese Unterstützung lebte dann sieben Jahre durch Margaret weiter.

Ich denke, dass 14 in Bezug darauf, wo wir gerade sind und die Energie dieser Zeit, die Vicky in den ersten Jahren irgendwie vorhergesagt hatte, nicht unbedeutend ist; eine Zeit in der Aura-Soma notwendiger wäre als jemals zuvor. Dieses Jahr, 2020, enthält die Wiederholung der Zahl der Equilibrium 20 „Sternenkind“. Es scheint mehr als zufällig, dass die Rückreise des Sternenkinds 98, Sandalphon, ist.

Wenn wir uns die Numerologie von 118 ansehen, sehen wir möglicherweise auch einen Zugang zum Lichtkörper, die 11/8. Wir betrachten es als 11, als Zugang oder Tor, damit die 8 durchkommt und denken daran, dass die 8 die einzige Ziffer ist, die sich von den Wörtern Aura-Soma (Licht-Körper) ableitet. Es ist wirklich tiefgehend, dass dies zu diesem Zeitpunkt geschehen ist, insbesondere da es auch zu einer 10 wird ($2+8=10$). Für Aura-Soma bedeutet 10 immer „wie wir pflanzen, so werden wir ernten“ (Karma) und „Geh' umarme einen Baum“.

Unsere Fürsorge, Wärme, unser Mitgefühl und unsere Liebe können einen Unterschied in dem Raum bewirken, der ausserhalb von uns erzeugt wird, und den wir „Angst“ nennen. Wir haben immer gesagt, Liebe und Angst können nicht im selben Raum sein, und unser Bewusstsein dafür zu erhöhen und das Wachstum des Lichtkörpers werden zu einem Gegenmittel für das, was zu dieser Zeit geschieht.

In Liebe und Licht

